

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2020

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Sie erhalten unsere Berichte und Anträge zu folgenden Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2020:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2019
2. Rechenschaftsbericht 2019
3. Rechnungsablage 2019 mit Kreditabrechnungen
4. Kreditantrag Traglufthalle Freibad Suhr-Buchs-Gränichen
5. Budget 2021 mit Steuerfuss von 112%
6. Umfrage und Verschiedenes

Es werden sich zu Wort melden:

- Traktandum 1: Stefano Bradanini
- Traktandum 3: Yvonne Dietiker
- Traktandum 4: Yvonne Dietiker
- Traktandum 5: Yvonne Dietiker

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

1 Bericht zu Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28.11.2019

Das Protokoll ist vollständig, die Darstellungen übersichtlich und die Schreibweise leicht verständlich. Der Protokollprüfungsausschuss der Finanzkommission empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung einstimmig, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen und das Protokoll vom 28. November 2019 zu genehmigen.

Antrag

Der Protokollprüfungsausschuss der Finanzkommission empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung einstimmig, das Protokoll vom 28. November 2019 zu genehmigen.

Für den Prüfungsausschuss


Stefano Bradanini

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

2 Bericht zu Traktandum 2 Rechenschaftsbericht 2019

Der Rechenschaftsbericht 2019 zeigt, welche Leistungen die Gemeinde Suhr für die Einwohnerinnen und Einwohner erbringt. Nebst einem Einblick in die Verwaltungstätigkeit, bietet er eine Übersicht der vielfältigen Aufgaben von Behörden- und Kommissionsmitgliedern. Viele Dienstleistungen und Projekte wären ohne die Hilfe von Freiwilligen nicht in der Form möglich. Dieses Engagement für das Gemeinwohl verdient höchste Wertschätzung und grossen Respekt!

Die Finanzkommission dankt allen Autorinnen und Autoren für ihre Arbeit und ihre Sorgfalt, mit der sie ihre Tätigkeit über das Jahr 2019 hinweg dokumentiert haben.

Antrag

Die Finanzkommission empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung einstimmig, den Rechenschaftsbericht 2019 zu genehmigen.

Finanzkommission der Einwohnergemeinde

Yvonne Dietiker, Präsidentin

Mirjam Hauser, Aktuarin

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

3 Bericht zu Traktandum 3 Rechnungsablage 2019

3.1 Bestätigungsbericht für die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde Suhr

Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2019 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben untersucht. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzrevision (gemäss § 16 FiV), welche durch die ReviCons AG durchgeführt wurde.

Allgemeine Bemerkungen zur Rechnungsablage finden sich im nachfolgenden Erläuterungsbericht.

Antrag

Die Finanzkommission empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung einstimmig, die Jahresrechnung 2019 mit den fünf vorliegenden Kreditabrechnungen zu genehmigen.

Finanzkommission der Einwohnergemeinde



Yvonne Dietiker, Präsidentin



Mirjam Hauser, Aktuarin

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

3.2 Erläuterungsbericht

3.2.1 Dreistufiger Erfolgsausweis

Der nachfolgend aufgeführte Erfolgsausweis umfasst die Zahlen der **Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen**.

Positionen in 1'000 Franken	RE 2019	BU 2019	RE 2018	Δ RE 19 BU 19	Δ RE 19 RE 18	Δ RE 19 BU 19	Δ RE 19 RE 18
Betrieblicher Aufwand	42'577	41'165	40'139	3.4%	6.1%	1'412	2'438
30 Personalaufwand	10'162	10'073	9'625	0.9%	5.6%	90	538
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'555	6'944	6'772	-5.6%	-3.2%	-389	-217
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'606	3'305	2'369	9.1%	52.2%	302	1'237
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	44	42	56	6.4%	-20.0%	3	-11
36 Transferaufwand	22'205	20'798	21'316	6.8%	4.2%	1'407	889
37 Durchlaufende Beiträge	3	4	1	-15.0%	153.4%	-1	2
Betrieblicher Ertrag	40'447	39'687	39'830	1.9%	1.6%	760	618
40 Fiskalertrag	26'520	26'643	27'873	-0.5%	-4.9%	-123	-1'354
41 Regalien und Konzessionen	502	515	515	-2.5%	-2.5%	-13	-13
42 Entgelte	5'022	4'810	4'562	4.4%	10.1%	211	459
43 Verschiedene Erträge	0	0	0	-	-	0	0
45 Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	118	137	42	-13.8%	178.8%	-19	76
46 Transferertrag	8'282	7'578	6'835	9.3%	21.2%	705	1'447
47 Durchlaufende Beiträge	3	4	1	-15.0%	153.4%	-1	2
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'130	-1'478	-309	44.1%	588.6%	-652	-1'820
34 Finanzaufwand	192	214	831	-10.3%	-76.9%	-22	-639
44 Finanzertrag	1'130	1'112	1'764	1.6%	-35.9%	18	-634
Ergebnis aus Finanzierung	938	898	933	4.5%	0.5%	40	5
Operatives Ergebnis	-1'191	-580	624	105.4%	-290.9%	-611	-1'816
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	-	-	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	-	-	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	-	-	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'191	-580	624	105.4%	-290.9%	-611	-1'816

Das Jahresergebnis 2019 fiel um rund 600'000 Franken schlechter aus als erwartet. Zum einen mussten ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen werden, zum anderen ergab sich ein höherer Nettoaufwand im Bereich Sozialhilfe. Im Vergleich mit dem Vorjahr verschlechterte sich das Ergebnis sogar um rund 1.8 Mio. Franken, was fast ausschliesslich auf den stark angestiegenen betrieblichen Aufwand zurückzuführen ist. 2019 wurden die Baukredite im Zusammenhang mit dem Neubau Schulhaus Vinci abgeschlossen und somit erstmals hohe Abschreibungen fällig. Zudem nahm der Transferaufwand zu.

Demgegenüber entsprach der betriebliche Ertrag 2019 in etwa den Erwartungen und steigerte sich gegenüber dem Vorjahr nur um rund 600'000 Franken, wobei diese Entwicklung vor allem im Zusammenhang mit den Transfererträgen steht. Dank dieser konnte der deutliche Einbruch von rund 1.1 Mio. Franken beim Steuerertrag juristischer Personen abgefedert werden.

Letztlich schliesst die Rechnung 2019 mit einem Aufwandüberschuss von rund 1.2 Mio. Franken ab. Damit ist eingetroffen, was die Finanzkommission bereits im Vorjahr ankündigte: Die hohen Steuererträge juristischer Personen der letzten Jahre setzten sich nicht fort und die Abschreibungen des Schulhausneubaus belasten die Jahresrechnung deutlich. Einer weiteren Verschlechterung der finanziellen Lage ist unbedingt entgegenzuwirken.

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

Weiterhin gilt, bei der Budgetierung sämtliche Aufwandpositionen kritisch zu hinterfragen, so dass der Anstieg des beeinflussbaren Teils des Aufwandes im Rahmen gehalten werden kann. Die Finanzkommission erwartet generell, dass der Gemeinderat sämtliche Leistungen nach deren Wirkung beurteilt. Fällt diese nicht wie gewünscht aus, sind die entsprechenden Leistungen zu ändern oder zu streichen. Nicht nur Ausgaben, sondern auch Investitionen sind weiterhin umsichtig zu planen und zurückhaltend zu tätigen. Dies alles mit dem Ziel, bald wieder eine angemessene Selbstfinanzierung zu erreichen.

3.2.2 Finanzierungsausweis

Auch dieser Finanzierungsausweis umfasst die Zahlen der **Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen**.

Positionen in 1'000 Franken	RE 2019	BU 2019	RE 2018	Δ RE 19 BU 19	Δ RE 19 RE 18	Δ RE 19 BU 19	Δ RE 19 RE 18
Investitionsausgaben	4'872	5'420	6'310	-10.1%	-22.8%	-548	-1'438
50 Sachanlagen	3'506	3'605	4'337	-2.8%	-19.2%	-99	-831
52 Immaterielle Anlagen	84	60	25	40.3%	243.0%	24	60
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0	-	-	0	0
56 Investitionsbeiträge	1'282	1'755	1'949	-27.0%	-34.2%	-473	-667
Investitionseinnahmen	0	169	1'352	-100.0%	-100.0%	-169	-1'352
63 Investitionsbeiträge	0	169	352	-100.0%	-100.0%	-169	-352
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	1'000	-	-100.0%	0	-1'000
Ergebnis Investitionsrechnung	-4'872	-5'251	-4'958	-7.2%	-1.7%	379	86
Selbstfinanzierung	2'828	3'100	3'399	-8.8%	-16.8%	-271	-571
Finanzierungsergebnis	-2'044	-2'151	-1'559	-5.0%	31.1%	108	-485

Im Rechnungsjahr 2019 wurden rund 4.9 Mio. Franken Investitionsausgaben getätigt, somit also rund 1.4 Mio. Franken weniger als im Vorjahr und rund 500'000 Franken weniger als budgetiert. Weil keine Investitionseinnahmen verzeichnet werden konnten und die Selbstfinanzierung lediglich rund 2.8 Mio. Franken betrug, ergibt sich ein negatives Finanzierungsergebnis von rund 2 Mio. Franken.

3.2.3 Bilanz

Das Eigenkapital der Gemeinde Suhr hat sich im Rechnungsjahr 2019 primär um das negative Jahresergebnis von rund 1.2 Mio. Franken sowie, die zusätzlichen Abschreibungen von rund 300'000 Franken verringert und beträgt per 31.12.2019 rund 151.3 Mio. Franken.

Positionen in 1'000 Franken	RE 2019	BU 2019	RE 2018	Δ RE 19 BU 19	Δ RE 19 RE 18
Nettoschuld	15'009	15'609	13'268	-600	1'741
Verschuldungsgrenze (Abschreibungen + Ertragsüberschuss - Aufwandüberschuss + Nettozinsaufwand)/(Annuität 8.0%)	36'638	40'700	43'163	-4'062	-6'525

Das negative Rechnungsergebnis 2019 ist insbesondere durch hohe Abschreibungen für den Schulhausneubau sowie empfindlich tiefere Steuererträge juristischer Personen verursacht. Wie erwartet hat sich die Nettoschuld deshalb deutlich erhöht und liegt bei rund 15 Mio. Franken. Der hohe Aufwandüberschuss im Rechnungsjahr 2019 hat zur Folge, dass sich die Verschuldungsgrenze auf rund 36.6 Mio. Franken reduziert.

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

3.2.4 Kennzahlen

Aus der Rechnung 2019 sowie den vier Vorjahren ergeben sich folgende Kennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen):

Positionen in 1'000 Franken	Ø 5-Jahre	RE 2019	RE 2018	RE 2017	RE 2016	RE 2015	Richtwerte	Idealwerte
Verschuldung								
Nettoschuld I je Einwohner (wenn "-", dann Nettovermögen!)	750.18	1'437.25	1'275.44	1'157.55	376.35	-495.68	< 2'500.00	
Nettoverschuldungsquotient	26.92%	51.52%	43.45%	42.96%	15.52%	-18.87%	< 150%	< 100%
Zinsbelastungsanteil	-0.01%	0.07%	0.05%	0.00%	-0.05%	-0.11%	< 9%	< 4%
Finanzielle Leistungsfähigkeit								
Selbstfinanzierungsanteil	5.40%	6.80%	8.17%	7.66%	-0.75%	5.14%	> 10%	> 20%
Selbstfinanzierungsgrad	35.03%	58.05%	68.55%	27.30%	-3.30%	24.57%	> 50%	> 100%
Kapitaldienstanteil	7.43%	9.91%	6.80%	7.11%	7.27%	6.06%	< 15%	< 5%

	Sehr gut
	Gut
	Neutral
	Schlecht

Die Aufstellung zeigt die Kennzahlen der vergangenen fünf Jahre sowie einen Durchschnittswert für diese Periode.

Die Gemeinde Suhr hat in diesen fünf Jahren hohe Investitionen getätigt. Dafür wurde zunächst das Vermögen aufgebraucht, danach Fremdkapital aufgenommen, so dass sich eine zunehmende Nettoschuld ergab. Die Verschuldung pro Kopf hält sich zwar immer noch in einem vertretbaren Rahmen, aber die finanzielle Leistungsfähigkeit hat sich im Rechnungsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr wieder verschlechtert. Der Selbstfinanzierungsgrad 2019 ist noch knapp im mittelfristigen Zielbereich, der Kapitaldienstanteil 2019 liegt bei rund 10%. Im 5-Jahres-Durchschnitt sind sowohl der Selbstfinanzierungsanteil als auch der Selbstfinanzierungsgrad deutlich ungenügend, was auf eine schwache finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde hindeutet.

Bereits in den Vorjahren hat die Finanzkommission darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat unbedingt darauf hinarbeiten muss, eine angemessene finanzielle Leistungsfähigkeit zu erreichen. Primäres Ziel muss eine gesunde Selbstfinanzierung sein. Dies wird durch möglichst positive Rechnungsergebnisse erreicht – indem sich die Gemeinde bei Ausgaben zurückhält, Leistungen allenfalls abbaut, Steuern erhöht, Gebühren angepasst und Investitionen restriktiv getätigt werden. Die Gemeinde Suhr kommt nicht darum herum, zwischen wünschenswerten und unbedingten Bedürfnissen aus Bevölkerung und Exekutive entscheiden.

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

3.2.5 Erfolgsrechnung

Positionen in 1'000 Franken	RE 2019	BU 2019	RE 2018	Δ RE 19 BU 19	Δ RE 19 RE 18	Δ RE 19 BU 19	Δ RE 19 RE 18
0 Allgemeine Verwaltung	4'399	4'366	4'154	0.8%	5.9%	33	245
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	984	865	918	13.8%	7.1%	119	65
2 Bildung	12'292	11'988	11'055	2.5%	11.2%	304	1'236
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'347	1'325	1'339	1.7%	0.6%	22	8
4 Gesundheit	2'077	1'963	1'931	5.8%	7.6%	114	146
5 Soziale Sicherheit	8'187	8'205	9'327	-0.2%	-12.2%	-17	-1'140
6 Verkehr	1'658	1'543	1'187	7.5%	39.6%	115	470
7 Umweltschutz und Raumordnung	391	415	553	-5.8%	-29.3%	-24	-162
8 Volkswirtschaft	-446	-456	-476	-2.1%	-6.1%	10	29
9 Finanzen und Steuern	-30'888	-30'212	-29'989	2.2%	3.0%	-676	-899

Deutliche Budgetüberschreitungen ergaben sich in den Bereichen Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Bildung, Gesundheit und Verkehr. Demgegenüber konnte das Budget in den Bereichen Sozialen Sicherheit sowie Umweltschutz und Raumordnung sogar unterschritten werden.

Die Fragen der Finanzkommission zu den einzelnen Funktionen wurden durch den Gemeinderat und den Finanzverwalter kompetent beantwortet. Zu den einzelnen Funktionen hat die Finanzkommission daher keine Feststellungen.

3.2.6 Anhang zur Jahresrechnung

Keine Bemerkungen.

3.2.7 Kreditabrechnungen

Kreditabrechnung Neubau Dreifachkindergarten Schützenweg

An der Gemeindeversammlung vom 23.11.2017 wurde ein Ausführungskredit von Fr. 2'375'000.- für einen Dreifachkindergarten bewilligt. Dieser konnte mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 852.65 abgerechnet werden. Zusätzlich steht noch eine Einmalvergütung für die Fotovoltaik Anlage aus.

Kreditabrechnung neue Erschliessung und Anpassungen Umgebung Zentrum Bärenmatte

Die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2017 hat einen Kredit von Fr. 580'000.- bewilligt. Infolge Projektanpassungen zum Hochwasserschutz in Zusammenarbeit mit der Aargauischen Gebäudeversicherung und Anpassungen in Zusammenhang mit Baumpflegemassnahmen resultierten Mehrkosten in der Höhe von CHF 146'211.35. Die Mehraufwendungen, resp. Projektanpassungen wurden dokumentiert und in einem Bericht des Ingenieurbüros zusammengetragen. Der Bericht lag der Abrechnung bei. Die Rechnungsführung ist sauber und formal korrekt.

Technisch sind die Schritte und Mehraufwendungen nachvollziehbar. Trotzdem scheint im Bereich der Projektführung der Exekutive Verbesserungsbedarf zu bestehen. Es wird empfohlen, künftig Projektänderungen per PA freizugeben, insbesondere wenn daraus Mehrkosten entstehen.

Das Projekt wurde schliesslich mit einer **Kreditüberschreitung von** brutto CHF 149'498.80, resp. nach Abzug einer Beteiligung der Aargauischen Gebäudeversicherung, von **netto CHF 110'966.65** abgeschlossen.

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

Kreditabrechnung Mischwasserbehandlungsanlage Becken Nr. 746

Die Abrechnung wurde dargelegt und der GR hat sie zur Kenntnis genommen. Eine Forderung bei El-Planungs-Fa. über ca. 280kCHF steht noch an. Die Abrechnung ist erfolgt, weil nach IBN gemäss Vorgaben die Abrechnung erfolgen muss.

Die Massnahmen zur möglichen Vermeidung eines späteren Projektes – Fehlbetrages sollten durch den Gemeinderat geprüft werden. Da anscheinend die Überwachung der Projekte schwierig sein kann, sollte sich der GR genügend auf die Kontrolle von bestehenden Projekten fokussieren und nicht zu viele Projekte gleichzeitig in Arbeit geben.

Es ist aus Sicht der FIKO unklar, ob die im PA Nr.187 genannten Massnahmen genügen. Die FIKO regt an, künftig bei sich abzeichnenden Schwierigkeiten eine externe Fachstelle beizuziehen und bei zu erwartenden Budgetüberschreitungen rechtzeitig einen Zusatzkredit zu beantragen.

Kreditabrechnung Teilrevision Bauordnung und Zonenplan 2016 mit Hochhauskonzept

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2016 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit von Fr. 97'000.00 für eine Teilrevision Bau- und Nutzungsordnung mit Hochhauskonzept bewilligt. Die Teilrevision konnte termingerecht und mit deutlicher Unterschreitung des Budgets bis ins Jahr 2019 durchgeführt werden.

Die Belege sind vorhanden und die Rechnungen, wie Stichproben ergaben, pünktlich innerhalb der Fristen bezahlt. Insgesamt schloss das Projekt mit einer Kostenunterschreitung von CHF 25'126.10 ab.

Zusätzlich stellte die Gemeinde beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt ein Beitragsgesuch über CHF 10'000. Diesem wurde am 8. Januar 2018 stattgegeben. Damit reduziert sich der Aufwand der Gemeinde Suhr für die Teilrevision BNO mit Hochhauskonzept auf einen Betrag von CHF 61'873.90.

Kreditabrechnung Gestaltungsplan Suhr-Süd (Schützenweg)

An der Sommergemeinde 17 wurde ein Kredit von Fr. 47'000. Bewilligt. Im September 2017 hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von Fr. 10'000.- bewilligt. Total Kredit neu Fr. 57'000.00. Kostenstand per Ende 2019 Fr. 74'002.65. Überschreitung Fr. 17'002.65

Gründe: Anforderungen des Kantons haben sich geändert. Der Gestaltungsplan wurde der Baukommission vorgestellt, wonach dieser angepasst werden musste. Ebenfalls mussten aus Planungen des Töpferhauses, des Kindergartens und des Quartierplatzes neue Erkenntnisse in den Gestaltungsplan eingearbeitet werden. Es wurde beschlossen den Gestaltungsplanperimeter einer BNO-Teilrevision zu unterziehen, was zusätzliche Anpassungen erforderte. All dies hat schliesslich zur grossen Überschreitung der Kosten geführt.

Finanzkommission der Einwohnergemeinde



Yvonne Dietiker, Präsidentin



Mirjam Hauser, Aktuarin

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

4 Bericht zu Traktandum 4

Traglufthalle, Bruttokredit von Fr. 3'000'000 mit dem Netto-Verpflichtungskredit von maximal Fr. 450'000 (Anteil Suhr) für die gemeinsame Finanzierung der temporären Überdachung des Freibads Suhr-Buchs-Gränichen

Grundsätzlich ist das vorliegende Projekt machbar, finanzierbar, energetisch und ökologisch vertretbar und bringt der Bevölkerung der Region Aarau einen Mehrwert, in dem es den Breitensport Schwimmen auch im Winter ermöglicht. Die Finanzkommission anerkennt und schätzt diesen Mehrwert für die Bevölkerung. Ebenfalls positiv zu erwähnen ist der Umstand, dass die Finanzierung der Traglufthalle durch einen fairen Kostenschlüssel auf die Gemeinden von aarau regio aufgeteilt wird.

Trotzdem muss festgehalten werden, dass es sich bei dieser Traglufthalle eindeutig um einen Wunschbedarf und um keine zwingend notwendige Investition handelt. Die finanzielle Situation von Suhr ist nach wie vor angespannt. In Abwägung der Argumente für und gegen eine Traglufthalle steht für die Finanzkommission der sorgsame Umgang mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde im Vordergrund. Bei aller Sympathie für das Projekt und in Anerkennung, dass es sich um ein regional breit abgestütztes Projekt handelt, überwiegen bei der Finanzkommission die Bedenken bezüglich dieser weiteren Belastung für die Gemeindefinanzen. Deshalb empfiehlt die Finanzkommission der Einwohnergemeindeversammlung einstimmig, das Traktandum Verpflichtungskredit Traglufthalle abzulehnen.

Antrag

Die Finanzkommission empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung einstimmig, den Bruttokredit von Fr. 3'000'000 mit dem Nettoverpflichtungskredit von Fr. 450'000 (Anteil Suhr) für die temporäre Überdachung des Freibads Suhr-Buchs-Gränichen abzulehnen.

Finanzkommission der Einwohnergemeinde



Yvonne Dietiker, Präsidentin



Mirjam Hauser, Aktuarin

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

5 Bericht zu Traktandum 5 Budget 2021 mit Steuerfuss 112%

Das Budget 2021 mit Vorjahresvergleich und Vergleich zum Rechnungsjahr 2019 wurde von der Finanzkommission geprüft.

5.1 Erfolgsrechnung

Die Finanzkommission stellt fest, dass das Budget 2021 sehr sorgfältig erstellt wurde. Die wesentlichen Abweichungen einzelner Positionen im Vergleich zum Vorjahresbudget sind ausreichend begründet. Nachfragen der Finanzkommission zu einzelnen Konti wurden prompt und schlüssig durch die Finanzverwaltung beantwortet.

5.2 Steuerertrag

Der letztjährige Steuereinbruch bei den juristischen Personen wird sich fortsetzen. Aufgrund der tiefen Steuerkraft und den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Einkommenssituation werden auch die Steuererträge natürlicher Personen rückläufig sein. Deshalb wurde eine Steuererhöhung um 4% auf 112% budgetiert. Dadurch wird ein um rund 700'000 Franken höherer Steuerertrag erwartet. Bei den Quellensteuern werden die Einnahmen auf Vorjahresniveau geschätzt.

5.3 Investitionsrechnung

Sämtliche Budgetposten enthalten die notwendigen Rechtsgrundlagen (Budgetkredit oder Verpflichtungskredit).

5.4 Ergebnis

Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen weist folgende Eckwerte auf:

Position	BU 2021 [Fr.]	BU 2020 [Fr.]	Differenz [Fr.]	Differenz [%]
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'617'100	-2'190'800	573'700	-35.5%
Ergebnis aus Finanzierung	1'033'300	951'900	81'400	7.9%
Operatives Ergebnis	-583'800	-1'238'900	655'100	-112.2%
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	-
Gesamtergebnis	-583'800	-1'238'900	655'100	-112.2%

Tabelle 1: Budgetvergleich der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit fällt mit rund 1.6 Mio. Franken zwar wiederum deutlich negativ aus, jedoch – dank der beantragten Steuerfusserhöhung – jedoch besser als im Vorjahr. Das Ergebnis aus Finanzierung liegt mit rund 1 Mio. Franken im ähnlich positiven Bereich wie im Vorjahr. Trotz

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

der Verbesserung in der betrieblichen Tätigkeit verbleibt ein negatives Gesamtergebnis von rund 600'000 Franken.

Die Nettoinvestitionen (v.a. in den Funktionen Bildung und Verkehr) betragen rund 3.3 Mio. Franken und werden zu rund 103%, also mit rund 3.4 Mio. Franken aus eigenen Mitteln finanziert. Damit verbleibt ein positives Finanzierungsergebnis von rund 100'000 Franken.

Die im Budget ausgewiesenen Kennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen) zeigen folgendes Bild:

Kennzahl	Wert	Beurteilung
Nettoschuld I pro Einwohner	1'504.00 CHF ☹️	Die Verschuldung bleibt in etwa auf Vorjahresniveau. Die kritische Grenze von 2'500 CHF ist noch weit weg, aber im Hinblick auf den nach wie vor ungenügenden finanziellen Spielraum der Gemeinde (Selbstfinanzierungsanteil) sollte sich die Verschuldung nicht weiter erhöhen.
Netto- Verschuldungs- quotient	54.51 % 😊	Um die Nettoschuld abzutragen, müsste fast 55% des Fiskalertrages/Finanzausgleichs eingesetzt werden. Das liegt aber immer noch deutlich unter den maximal empfohlenen 100%. Das heisst, der Fiskalertrag/Finanzausgleich der Gemeinde Suhr ist nur kurzzeitig gebunden.
Zinsbelastungs- anteil	0.08 % 😊	Durch das anhaltend tiefe Zinsniveau ist lediglich ein verschwindend kleiner Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden. Der empfohlene Maximalwert von 4% liegt weit weg.
Selbst- finanzierungs- grad	103.54 % 😊	Der Selbstfinanzierungsgrad gesundet weiter und wird 2021 erstmals deutlich über 100% liegen. Weil die Werte in den vergangenen Jahren erst seit 2018 über 50% lagen, kann das langfristig angestrebte Mittel von 100% noch nicht erreicht werden. Investitionen sind also weiter zurückhaltend zu tätigen.
Selbst- finanzierungs- anteil	7.86 % ☹️	Der Selbstfinanzierungsanteil wird ungefähr auf dem Niveau von 2017 und 2018 erwartet. Allerdings wird der anzustrebende Minimalwert von 10% noch immer nicht erreicht. Der finanzielle Spielraum der Gemeinde Suhr ist somit nach wie vor eingeschränkt, da nur ein geringer Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann.
Kapitaldienst- anteil	9.38 % ☹️	Aufgrund der regen Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren muss die Gemeinde Suhr hohe Abschreibungen tragen. Der laufende Ertrag ist durch den Zinsendienst und diese Abschreibungen immer noch zu rund 9.5% belastet. Das liegt deutlich über dem anzustrebenden Wert von 5%.

Tabelle 2: Vorläufige Schätzung Kennzahlen Budget 2020 Einwohnergemeinde Suhr.

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

Mit dem prognostizierten Jahresergebnis 2021 rückt das Ziel einer mittelfristig ausgeglichenen Rechnung wieder in greifbare Nähe. Die Verschuldung, Selbstfinanzierungsanteil und Kapitaldienstanteil werden in etwa auf Vorjahresniveau erwartet. Aufgrund der hohen Abschreibungen kann erstmals ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100% erwartet werden.

Dieses Jahresergebnis ist allerdings nur durch die veranschlagte Steuerfusserhöhung zu erreichen. Die Steuererträge der juristischen Personen werden weiter abnehmen und auch die Einkommenssteuern natürlicher Personen werden rückläufig sein. Auf der Aufwandseite wurde sehr restriktiv budgetiert.

5.5 Spezialfinanzierungen

Nr. 3291 Zentrum Bärenmatte

Das Zentrum Bärenmatte rechnet erneut mit einem Aufwandüberschuss von rund 260'000 Franken. Die geplanten Investitionen von 400'000 können nur zu rund einem Viertel selbst finanziert werden. Es verbleibt damit ein Finanzierungsfehlbetrag von rund 300'000 Franken.

Nr. 7201 Abwasserbeseitigung

Keine Bemerkungen.

Nr. 7301 Abfallwirtschaft

Keine Bemerkungen.

5.6 Kreditkontrolle

Die Kreditkontrolle wurde vorschriftsgemäss erstellt.

5.7 Kreditabrechnungen

Es lagen keine Kreditabrechnungen zur Beurteilung vor.

5.8 Finanzstrategie

Die Finanzstrategie 2014 vom 3. November 2014 hat immer noch Gültigkeit. Nach dem finanzpolitischen Grundsatz Nr. 8 sind die Finanzen so zu planen, dass der Finanzhaushalt langfristig im Gleichgewicht ist. Der Gemeinderat hat diesen Leitsatz mit einer langfristig nötigen Selbstfinanzierung von 4 Mio. Franken konkretisiert. Mit dem vorliegenden Budget wird eine Selbstfinanzierung von rund 3.4 Mio. Franken erreicht, womit man dem angestrebten Ziel zwar näherkommt, es aber immer noch nicht erreicht.

5.9 Aufgaben- und Finanzplan

Ein aktualisierter Finanzplan 2021-2030 stand der Finanzkommission bei der Budgetprüfung nicht zur Verfügung, wurde aber anlässlich der Besprechung mit dem Gemeinderat vom 20. Oktober 2020 in Entwurfsform nachgereicht. Darin sind die notwendigen Investitionen überlegt eingeplant worden.

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

Antrag

Die Finanzkommission beantragt einstimmig, das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Suhr mit einem Steuerfuss von 112% zu genehmigen.

Finanzkommission der Einwohnergemeinde



Yvonne Dietiker, Präsidentin



Mirjam Hauser, Aktuarin

Bericht an Gemeinderat und Einwohnergemeindeversammlung

6 Bericht zu Traktandum 6 Umfrage und Verschiedenes

Die Finanzkommission hat keine Anliegen vorzubringen.

Finanzkommission der Einwohnergemeinde



Yvonne Dietiker, Präsidentin



Mirjam Hauser, Aktuarin